

Ländertauschverfahren HH - SH

Beitrag von „Kalinka“ vom 25. Oktober 2010 17:37

Hello,

bin Grundschullehrerin aus Hamburg, fest verbeamtet und während der Elternzeit nach Schlewig-Holstein gezogen. Zum nächsten Schuljahr möchte ich nach SH wechseln, Hamburg hat einer Freistellung zugestimmt.

Meine Frage: wie stehen die Chancen derzeit in SH und gibt es bevorzugte Fächer? Bei Bildungsministerium hielt man sich sehr bedeckt, als ich nachfragte.

Noch eine Frage -etwas komplexer- : vor zehn Jahren habe ich mich nach dem 2. Staatsexamen schon einmal in SH beworben und wurde abgelehnt mit der Begründung, ich hätte "zwei Unterrichtsfächer fachwissenschaftlich studieren müssen".

Ich habe in Hessen Deutsch als Hauptfach sowie Sport und Sachunterricht als Lernbereich studiert. Beim Referendariat in NRW ist Mathematik dazugekommen, so dass ich die Lehrbefähigung für vier Fächer habe. Das reichte aber dem Bildungsministerium in SH offensichtlich nicht aus...

Kann mir aus dem fehlenden Studienfach immer noch ein Strick gedreht werden? Oder gleicht sich das durch den Beamtenstatus und die Berufserfahrung wieder aus?

Freue mich über jede Antwort,
Kalinka

Beitrag von „Kalinka“ vom 27. Oktober 2010 09:57

Fange mal an, die Fragen selbst zu beantworten...

Ich kann mich im Lehrerländertauschverfahren bewerben. Für das allgemeine Einstellungsverfahren brauche ich zunächst eine Anerkennung meiner Staatsprüfungen - bin mal gespannt, was daraus wird.

Vielleicht findet sich hier doch noch der oder die andere aus SH und weiß mehr über die Einstellungssituation.

Liebe Grüße, Kalinka

Beitrag von „Mare“ vom 27. Oktober 2010 19:46

Hello!

Ich kann dir von meinen Erfahrungen berichten:

- außer mir selber (Ausbildung in Niedersachsen) kenne ich hier in SH zahlreiche Lehrer aus anderen Bundesländer und habe noch nie von irgendwelchen Anerkennungsschwierigkeiten gehört. Wäre ja schon merkwürdig, wenn Hessen da so problematisch ist, aber genauer weiß ichs leider auch nicht...
- zum Bedarf kann ich nicht viel sagen, außer dass mir bekannte Anwärter nach dem 2. Ex in den letzten Jahren immer sofort oder relativ schnell eine Stelle bekommen haben...
- sofern deine Staatsprüfungen anerkannt werden kommt es im Lehrertauschverfahren (insbesondere an der Grundschule) weniger auf die Fächer als auf die Gründe an (Kinder, pflegebedürftige Personen usw.)
- zur Bewerbung für das allgemeine Einstellungsverfahren kann ich folgende allgemeine Einschränkung zu bedenken geben. Ich hatte vor vier Jahren überlegt, doch wieder nach Nds. zu gehen und hatte einen Antrag für das Ländertauschverfahren gestellt (der damals abgelehnt wurde). Parallel dazu wollte ich mich auch im allgemeinen Verfahren bewerben. Das ging aber nicht, da (damals zumindest) die ausgeschriebenen Grundschulstellen in Nds. Angestelltenstellen waren (Verbeamung nach drei Jahren). Auf diese Stellen konnte ich mich nicht bewerben, da ich ja schon Beamte war... Da in SH eigentlich sehr schnell verbeamtet wird, könnte ich mir vorstellen, dass dort dieses Problematik NICHT besteht, aber vielleicht willst du dich diesbezüglich ja auch nochmal schlau machen.

Ich hoffe, ich konnte dir wenigstens ein wenig weiterhelfen, Mare